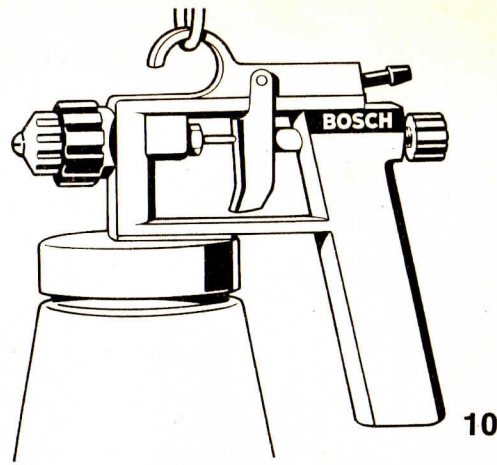
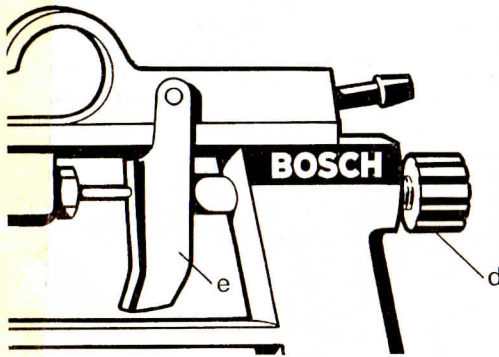


18-25 sec.

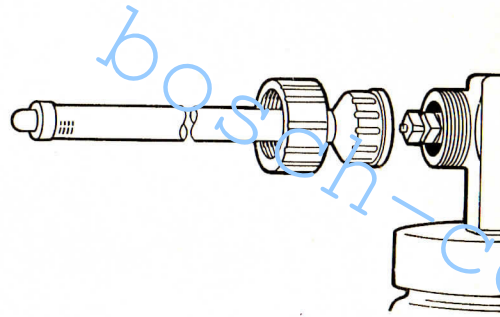
7



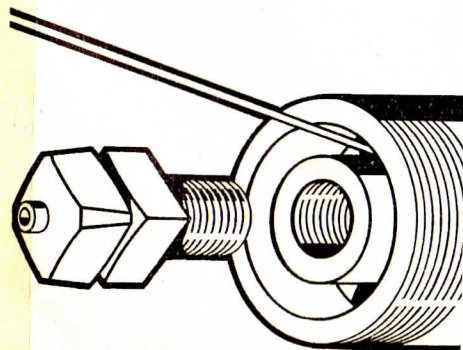
10



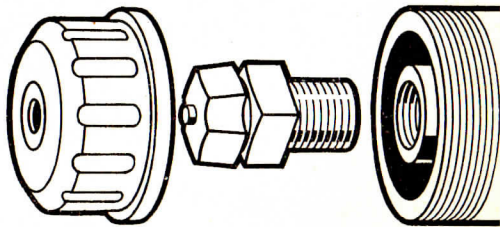
8



11



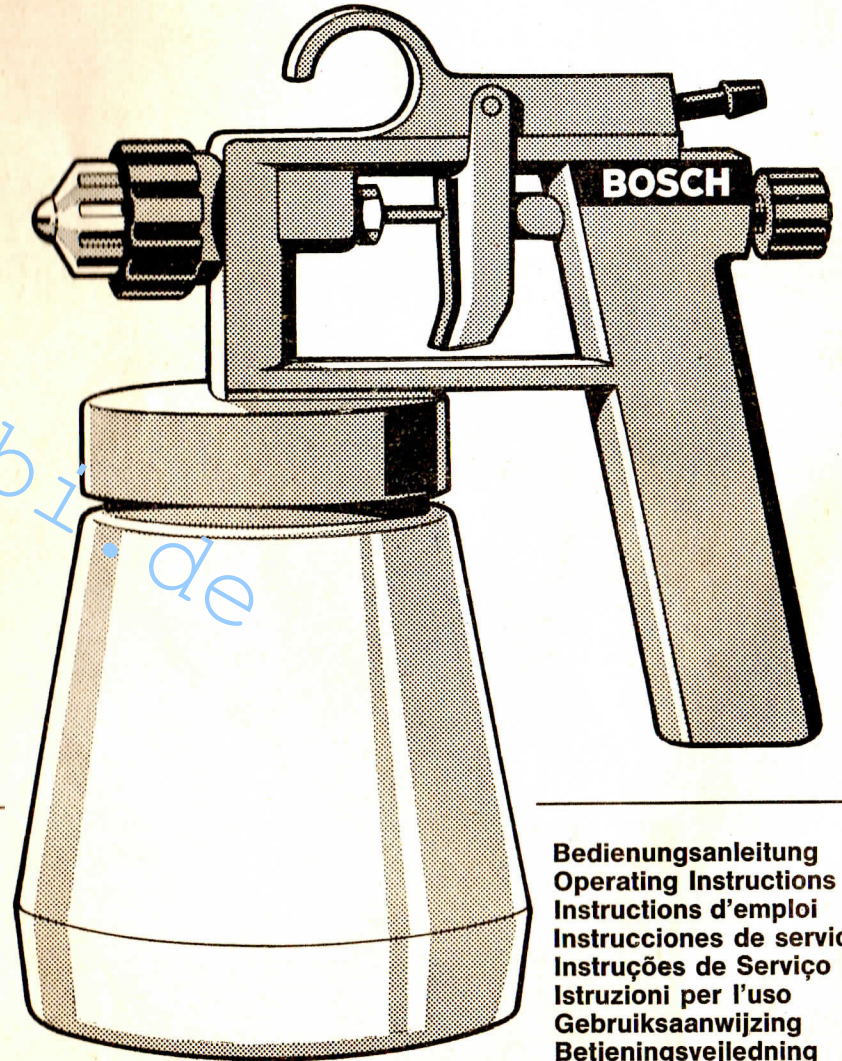
9



12

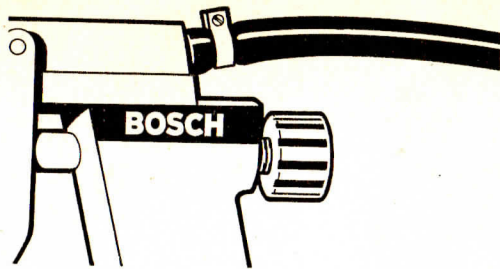
# BOSCH COMBI

Spritzpistole  
Spray gun  
Pistolet à peinture  
Pistola para pintar  
Pistola de pintar  
Pistola per verniciare a spruzzo  
Verfspuit  
Sprøjtepestol  
Sprutpistol  
Sprøytepestol

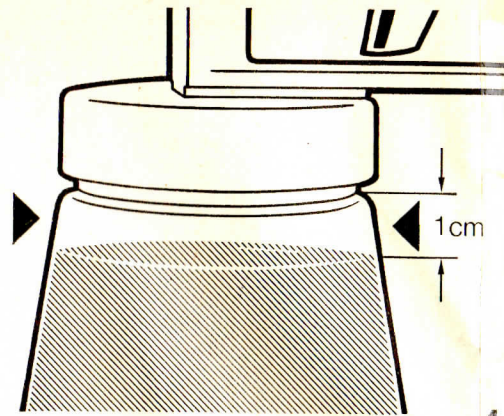


S 61

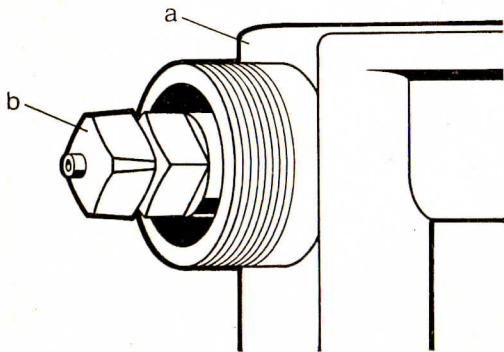
Bedienungsanleitung  
Operating Instructions  
Instructions d'emploi  
Instrucciones de servicio  
Instruções de Serviço  
Istruzioni per l'uso  
Gebruiksaanwijzing  
Betjeningsvejledning  
Bruksanvisning  
Bruksanvisning



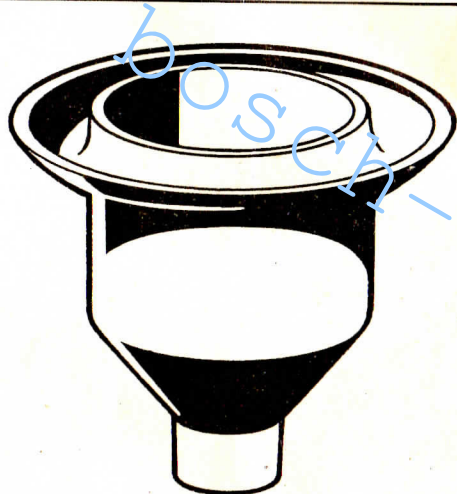
1



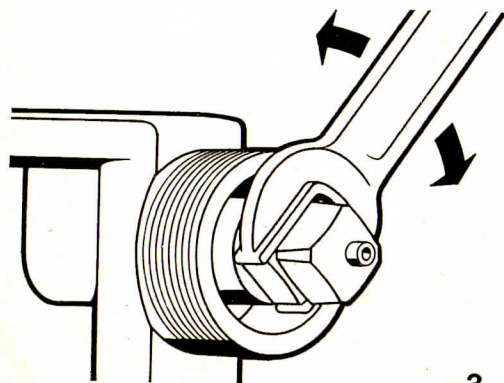
4



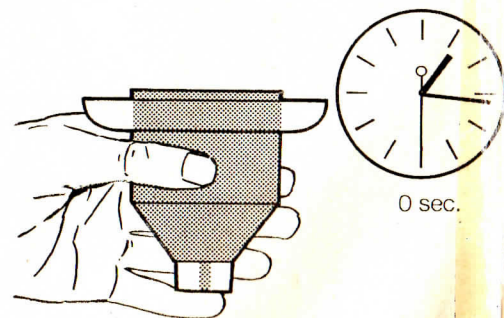
2



5



3



0 sec.

6

## Deutsch

### Allgemeines

Mit der COMBI-Spritzpistole haben Sie ein Gerät erworben, das an Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten keine Wünsche offen läßt. Mit den entsprechenden Spezialdüsen lassen sich Lackfarben, Dispersionsfarben, Konservierungs- und Rostschutzmittel ebenso wie Effektfarben (Konfettilacke) mühelos verspritzen. Gehen Sie Ihrem Flur, Ihrer Küche, Ihrem Hobbyraum oder auch Ihrem Wagen ein neues „Gesicht“. Der Farbenhändler kann Ihnen dazu nützliche Tips geben.

### Inbetriebnahme

Befestigen Sie den Luftschlauch am Luftausgang des Kompressors und am Luftanschlußnippel der Spritzpistole (Bild 1).

Verjewisern Sie sich, daß die Farbdüse (b) gut abdichtend am Pistolenkörper (a) anliegt (Bild 2).

Bei Anziehen oder Lösen der Farbdüse (nur durch den mitgelieferten Spezialschlüssel SW 10) ist darauf zu achten, daß die Düse – insbesondere die Zentrierfläche – nicht beschädigt wird (Bild 3).

Der Becher (Best.-Nr. für Ersatzbecher 1 609 254 003) darf höchstens bis 1 cm unter das Gewinde gefüllt werden (Bild 4). Das zu verspritzende Material darf keine Verunreinigungen aufweisen und muß gut aufgerührt werden. Zu dickflüssiges Material läßt sich mit geeigneten Lösungsmitteln auf die entsprechende Spritzviskosität einstellen (normal 18 bis 25 DIN sec).

### Einstellen der Viskosität

Im Fachhandel ist ein sogenannter DIN-Becher erhältlich, der Ihnen die Viskositätsbestimmung wesentlich erleichtert (Bild 5).

Halten Sie die Auslauföffnung zu und füllen Sie den Becher randvoll mit Spritzmaterial. Geben Sie nun die Öffnung frei und messen Sie die Zeit, die das Material braucht, um aus dem Becher auszufließen (Bild 6 und 7. Sie haben damit die DIN-Viskosität ermittelt).

Um die geforderte Viskosität von 18 bis 25 DIN sec einzustellen, werden einige Messungen notwendig sein, weil die gekauften Farben in der Regel dickflüssiger sind und daher fast immer etwas Verdünnung beigegeben werden muß. (Siehe auch Reinigung.)

### Achtung

Kunstharzlacke können nicht mit Nitrolackverdünnung eingestellt werden! Prüfen Sie vor dem Mischen, ob Lack und Verdünnung zueinander passen, sonst klumpen die Farben (Spritzverdünnung verwenden! Streichverdünnung ist bei Spritzpistolen nicht geeignet).

### Arbeitstechniken

Der montierte Normaldüsensatz erzeugt einen Breitstrahl. Die Feinheit der Zerstäubung (Verhältnis Luftmenge zur Farbmenge) sowie die Breite des Spritzstrahls können Sie mit der Mengenregulierschraube (d) stufenlos einstellen. Der Abzugsbügel (e) ermöglicht feinste Dosierung des Spritzgutes; somit kann der Strahl dem zu spritzenden Gegenstand genauestens angepaßt werden (Bild 8). Der eingebaute Normaldüsensatz eignet sich für alle herkömmlichen dünnen Lackfarben mit einer Viskosität von ca. 18 bis 25 DIN sec (siehe auch Inbetriebnahme).

### Nachfüllen

Den Kompressor abschalten, so daß die Pistole und der Schlauch entlüftet sind. Den Becher abschrauben und das auf die richtige Viskosität eingestellte Spritzmaterial einfüllen (siehe auch Inbetriebnahme). Nachdem der Becher wieder festgeschraubt ist, können Sie mit der Arbeit fortfahren.

### Reinigung

Nach Beendigung der Arbeit muß das Gerät sorgfältig gereinigt werden. Man benutzt dazu am besten die für das verspritzte Material geeignete Verdünnung. Bei Nitro-Lackfarben eignet sich Nitro-Verdünnung, bei Kunstharzfarben nimmt man Kunstharzverdünnung, bei Dispersionsfarben Wasser und bei Bunteffektlacken Wasser oder Testbenzin. Achten Sie bitte darauf, daß bei der Säuberung die Kunststoffteile nie in die Lösungsmittel gelegt werden, weil sonst Beschädigungen oder Formveränderungen an den Teilen auftreten können.

Reiben Sie die verschmutzten Teile mit einem Lappen, Pinsel oder dergleichen ab, aber nehmen Sie zur Reinigung nie harte Gegenstände!

Stellen Sie sicher, daß die Luftkanäle in der Pistole stets sorgfältig gereinigt sind; sonst besteht die Gefahr, daß der Luftschlauch Schaden nimmt. Die Kanäle können mit einem Holzstäbchen gesäubert werden. **Keinesfalls einen Nagel oder eine Feile verwenden** (Bild 9).

**Achtung!** Nach dem Verspritzen von Wasser- bzw. Dispersionsfarben die Pistole komplett zerlegen; alle Teile sofort mit Wasser gründlich reinigen. Anschließend gut trocknen lassen; da Rostgefahr für alle Metallteile durch verbleibende Feuchtigkeit!

### Hinweise

Bitte behandeln Sie die Kunststoffgewinde im Pistolenkörper sehr sorgfältig und schrauben sie die Teile nie mit Gewalt an oder ab. Benutzen Sie zur Montage der Farbdüsen nur den beigefügten Schlüssel; auf keinen Fall eine Zange oder ähnliches.

Bei einer Arbeitsunterbrechung sollten Sie die Pistole nicht auf den Becher stellen. Das Gerät könnte sonst umkippen und dadurch Spritzmaterial in die Luftkanäle eindringen, was die Funktion beeinträchtigen würde und mit einer umständlichen Reinigung verbunden wäre. Benutzen Sie deshalb den Haken zum Aufhängen (Bild 10). Lassen Sie lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten bei Arbeitsunterbrechungen nicht zu lange im Becher. Die Gummidichtung könnte sonst aufquellen, porös werden oder in einer anderen Weise unbrauchbar werden.

Nach Arbeitsende darf die Dichtung nie in Verdünnung gelegt werden. Wenn die Dichtung dennoch aufquillt, lassen Sie sie am besten solange an der Luft trocknen, bis die ursprüngliche Form wieder erreicht ist.

**Wenn Sie innerhalb geschlossener Räume spritzen, sollten Sie unter allen Umständen für gute Belüftung sorgen! Vermeiden Sie, die Spritzpistole in der Nähe offener Flamme zu betreiben, sonst besteht Feuergefahr!**

### Sonderzubehör

Als zusätzliches Zubehör ist eine Heizkörperverlängerung (Best.-Nr. 1 609 270 003) sowie ein Sprekeld- und Wandplastikdüsensatz (Best.-Nr. 1 609 270 002) lieferbar. Außerdem können Sie weitere **Becher mit Deckel** (Best.-Nr. 1 609 254 006) oder auch einen einzelnen Deckel (Best.-Nr. 1 609 255 029) erhalten.

Die **Heizkörperverlängerung** dient dazu, unzugängliche Stellen zu erreichen. Sie können damit Hohlräume von innen ausspritzen, Heizkörper lackieren und sonstige schwer zugängliche Flächen beschichten, wie z. B. Unterbodenschutzmittel für Ihr Fahrzeug auftragen. Die Montage der Heizkörperverlängerung ist in Bild 11 ersichtlich.

Mit dem **Sprekeldüsensatz** lassen sich abgetönte Dispersionsfarben auf gespritzte oder gerollte Flächen aufspritzen, ferner können Effektfarben (Konfettilacke) mühelos verspritzt werden. Die Spritzpistole wird dabei in kreisenden Bewegungen geführt. Die Viskosität des Spritzmaterials sollte dabei **mindestens 100 DIN sec** betragen. Vor dem eigentlichen Arbeitsbeginn spritzen Sie am besten ein Arbeitsmuster auf Pappe oder dergleichen auf, um das Spritzbild vorher abzustimmen (Abstand zum Spritzobjekt sowie Materialmenge).

Im Bild 12 wird der Anbau des Sprekeldüsensatzes gezeigt.

Der **Wandplastikdüsensatz** eignet sich vorzüglich für sogenannte „Bunteeffektlacke“, die sich, um einen gewissen Effekt zu erzielen, weder streichen noch walzen lassen, sondern eben nur gespritzt werden können. Wegen der erforderlichen Auftragsmenge ist dieser Düsensatz erforderlich. Ansonsten gilt für die Anwendung dasselbe wie für den Sprekeldüsensatz. Der Anbau wird im Bild 12 gezeigt.

### Garantie (6 Monate)

Für BOSCH Geräte leisten wir 6 Monate Garantie ab Liefertag (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein). Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Bei Beanstandungen das Gerät **unzerlegt** an den Lieferer oder an eine BOSCH-Kundendienstwerkstätte für Elektrowerkzeuge senden.